

TO-DO-LISTE (von 18.05. bis 24.05.)

1. Lies „Barock: Merkmale, Autoren & Werke“, kläre die unbekanntenen Begriffe mithilfe des Wörterbuchs und beantworte die Fragen!
2. Sieh dir die Videos „Barock“, „Barock Überblick“ und „Sonett“ an und fülle die Arbeitsblätter aus!
3. Schicke mir die ausgefüllten Arbeitsblätter und die Antworten auf die Fragen per E-Mail: alja_zec@hotmail.com !

Barock: Merkmale, Autoren & Werke

Historischer Überblick

Europa zu Beginn des 17. Jahrhunderts: der Prager Fenstersturz am 23. Mai 1618 wird zum Auslöser des Dreißigjährigen Krieges. Nach mehrfachen gescheiterten Versuchen gelingt es 1648, einen dauerhaften Frieden in Europa zu schließen und damit den Krieg offiziell zu beenden. Der Sonnenkönig, Ludwig XIV., hat unterdessen den französischen Thron bestiegen und Frankreich zur Stellung einer europäischen Großmacht verholfen. Er prägte die Staatsform des Absolutismus und wurde bekannt für seinen Ausspruch: „L'état c'est moi.“, was übersetzt „Der Staat bin ich.“ bedeutet.

Außerdem wurden zu dieser Zeit einige technische und naturwissenschaftliche Erfolge verzeichnet. So wurde 1656 die Pendeluhr erfunden und 1667 entwickelte Isaac Newton die Differenzial- und Integralrechnung.

Ferner entstand eine neue literarische Epoche: der Barock.

Was versteht man unter ‚Barock‘?

Die Epoche des Barocks dauerte von etwa 1600 bis 1720 an. Der Begriff ‚Barock‘ leitet sich vom portugiesischen Wort ‚barocco‘ ab. Das heißt so viel wie ‚seltsam geformte Perle‘. Ursprünglich verwendete man diese Bezeichnung in Frankreich für Kunst, die nicht dem französischen Ideal entsprach. Als Epochenbezeichnung nutzt man diesen Ausdruck erst seit Mitte des 19. Jahrhunderts.

Die europäische Bevölkerung entwickelte sich nach dem Dreißigjährigen Krieg in verschiedene Richtungen. Der Krieg stellte ein prägendes Ereignis dar, weshalb auch die Reaktionen darauf sehr extrem und gegensätzlich ausfielen. Einerseits konnte man eine teils intensive Hingabe zum christlichen Glauben beobachten. Viele erhofften sich, Trost in der Religion zu finden, nachdem der Krieg so viel Zerstörung und Leid mit sich gebracht hatte. Eine andere große Strömung wandte sich den materiellen Genüssen des Lebens zu. Es entstand ein enormer Drang, sich prunkvoll darzustellen und zu präsentieren.

Dies spiegelte sich deutlich in der Mode des Barocks wider. Dort fanden ausladende Röcke und Perücken, sowie prächtig verzierte Gewänder Anwendung.

Die Zerrissenheit des Denkens und Fühlens der Menschen fand man auch in der Kunst. Bildliche Darstellungen zeigten einerseits den Prunk des Barocks mit korpulenten Körpern, andererseits gab es auch viele Auseinandersetzungen mit den kriegsbedingten Traumata der Künstler. Viele Darstellungen beinhalten Totenschädel oder Skelette.

Auch die Literatur entwickelte sich in eine neue Richtung. Der Barock orientierte sich am kulturellen Standard der Renaissance. Deutsche Dichter nahmen sich vor allem Autoren west- und südeuropäischer Länder zum Vorbild.

Es war durchaus üblich, an einem Fürstenhof einen Hofpoeten zu beschäftigen, der somit zum höfischen Personal gehörte. Daher entwickelten sich literarische Zentren vor allem bei Hofe, aber auch in Städten mit Universitäten. Dort konnten vorrangig adlige und bürgerliche Gelehrte ihre Werke verfassen und sie vor Publikum vortragen.

Berühmte Autoren der Epoche Barock sind:

- Christoffel von Grimmelshausen
- Martin Opitz
- Daniel Casper von Lohenstein
- Andreas Gryphius
- Johann Scheffler (bekannt als Angelus Silesius)
- Jakob Bidermann
- Friedrich Freiherr von Logau
- Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau
- Georg Rudolf Weckherlin

Bekannte Werke der Epoche Barock sind:

- „Oden und Gesänge“ (1618/19) – Weckherlin
- „Buch von der Deutschen Poeterey“ (1624) – Opitz
- „Sonn- und Feiertagssonette“ (1639) – Gryphius
- „Leo Armenius oder Fürstenmord“ (1650) – Gryphius
- „Ibrahim“ (1650) – Lohenstein
- „Carolus Stuardus oder Ermordete Majestät“ (1657) – Gryphius
- „Cherubinischer Wandersmann“ (1657) – Angelus Silesius
- „Cleopatra“ (1661) – Lohenstein
- „Der abenteuerliche Simplicissimus Teutsch“ (1669) – Grimmelshausen

Merkmale der Epoche Barock

1. Deutschsprachige Texte

Während in früheren Epochen die meisten Werke in lateinischer Sprache verfasst wurden, setzte sich im Barock das Schreiben deutscher Texte durch. Daraus ergibt sich das wohl bedeutendste Werk der barocken Dichtergeneration: die Entwicklung und Entfaltung der neuhochdeutschen Literatur.

2. Strenge thematische und inhaltliche Vorgaben

Da es vorher kaum deutsche Literatur gegeben hatte, wurden viele klare Richtlinien verfasst, was das Schreiben von Texten betraf. So wurden bestimmten Textgattungen gewisse Themen zugeordnet, an welche sich Dichter auch streng hielten.

3. „Carpe diem“

Das lateinische Motto „Carpe diem“, also „Nutze den Tag“, fand im Barock immer wieder Verwendung. Dieser Grundsatz drückt das Lebensgefühl der Bevölkerung des 17. Jahrhunderts deutlich aus.

4. „Memento mori“

Ein weiteres Motto, das immer wieder im Zentrum der Literatur stand, ist „Memento mori“. Dies entstammt ebenfalls dem Lateinischen und bedeutet „Bedenke, dass du sterben wirst“. Dieses Motiv zeigt sehr ausdrucksstark, dass der Tod auch in der Literatur ein Thema war, mit dem man sich im Zuge des Dreißigjährigen Krieges auseinandersetzte.

5. Vanitas-Motiv

Das Vanitas-Motiv stellte die Vergänglichkeit und Nichtigkeit des irdischen Seins infrage. „Vanitas“ ist lateinisch für Vergeblichkeit oder Nichtigkeit. Im Barock wurde dieses Motiv mit biblischem Ursprung stark

geprägt. Im Mittelpunkt stand hierbei der Gedanke der Eitelkeit der Welt. Gekennzeichnet ist das Vanitas-Motiv durch klare Symbole, wie den Sensenmann, die Sanduhr oder erlöschende Kerzen. Hier zeigt sich ebenfalls unmissverständlich der oft düstere Charakter der barocken Literatur.

6. Antithetik

Hinter dem Begriff ‚Antithetik‘ verbirgt sich die Auseinandersetzung mit gegensätzlichen Worten innerhalb eines Werkes. Dieses Stilmittel half, den Zwiespalt der Gesellschaft zu veranschaulichen und zu verarbeiten. Thematisiert wurden oftmals Kontraste zwischen der irdischen Welt und dem Göttlichen. Beispiele für antithetische Wortpaare sind Diesseits und Jenseits; Prunksucht und Massenelend oder Schein und Sein.

7. Ständeklauseln

Vor allem im Theater wurde mit der Ständeklausel klar abgegrenzt, welche Gattung welche Inhalte thematisierte. In Tragödien wurden die Schicksale des Adels dargestellt, während bürgerliche Belange in der Komödie Beachtung fanden.

Die Sprache wurde ebenfalls genau einem Stand zugeordnet. Dem Adel wurde ein hoher, würdevoller Sprachstil zuteil, wohingegen das Bürgertum einen normalen, mittleren Sprachstil aufwies. Den Bauern ordnete man einen sehr einfachen, niederen Stil zu.

Autoren und Dichtkunst:

- Die Autoren sind keine freien Schriftsteller, sondern abhängige Lohnempfänger (Professoren, Ärzte, Beamte, Theologen...)
- Von der Literatur kann ein Dichter nicht leben
- Barockdichtung ist keine subjektive Erlebnisdichtung, sondern gesellige, öffentliche, verallgemeinernde und auch erlernbare Dichtkunst.

Sprach- und Literaturreform:

- Die Sprachgesellschaften wenden sich gegen die Überfrachtung der deutschen Sprache mit Fremdwörtern, besonders aus dem Französischen und Italienischen, und setzen sich für die Bereicherung des deutschen Sprachgutes und für die Aufrechterhaltung traditioneller Tugenden ein.
- Martin Opitz: *Buch von der deutschen Poeterey* – die wichtigen Regeln für die Dichtkunst werden aufgestellt (Versmaß, Form des Sonetts usw.)

Lyrik:

- Weltliche Gedichte sollen weniger etwas Persönliches ausdrücken, sondern eine allgemeingültige Behauptung, ein Lob oder eine Lehre
- Beliebt sind Epigramme, Sinngedichte mit geistlichem, gesellschaftsbezogenem oder kritisch-satirischem Inhalt

Epik:

- Der deutsche Barockroman gliedert sich in drei Hauptgruppen:
 1. Der höfisch-historische Roman spielt in hohen adeligen Kreisen, fernen Ländern und vergangenen Zeiten und beschreibt die abwechslungsreiche Lebens- und Liebesgeschichte eines jungen Paares mit glücklichem Ausgang
 2. Der unhöfische Schäferroman beschreibt Liebesabenteuer in idyllischen Landschaften, die durch Vernunft beendet werden
 3. Der Schelmenroman erzählt von den Abenteuern eines aus der niedrigsten Gesellschaftsschicht stammenden Helden
- Grimmelshausens *Simplicissimus* ist der erfolgreichste deutsche Barockroman und vermittelt ein realistisches Zeugnis des 30-jährigen Krieges

Dramatik:

- Das protestantische Drama, das katholische Schul- und Ordensdrama, das deutschsprachige Kunstdrama

- Englische Wandertruppen verbreiten Themen und Stücke von William Shakespeare und Christopher Marlowe (Faust-Stoff)

Beantworte die folgenden Fragen:

Beschreibe die Zeit in Europa zu Beginn des 17. Jahrhunderts (Historischer Überblick)!

Von wann bis wann dauerte die Epoche Barock?

Was versteht man unter dem Begriff „Barock“?

Wie entwickelte sich die europäische Bevölkerung nach dem Dreißigjährigen Krieg?

Nenne die berühmtesten Autoren und Werke der Epoche Barock!

Nenne sieben Merkmale der Epoche Barock und erkläre die Begriffe: Carpe diem, Memento mori, Vanitas-Motiv, Antithetik, Ständeklausel!

In welchem Werk werden die wichtigsten Regeln für die Dichtkunst aufgestellt (Versmaß usw.)?

In welche drei Gruppen gliedert sich der deutsche Barockroman?

Nenne den erfolgreichsten deutschen Barockroman!

Definiere die Motive des Barocks.

Ordne die Begriffe ihrem jeweiligen Motiv zu.



- 1. Niedrigkeit
- 2. Dienstzeit
- 3. Fleißbemühen
- 4. Todesangst
- 5. Nur ein Tag
- 6. Vergänglichkeit
- 7. Leberheide
- 8. Flecken zu sterben

	1	2	3	4	5	6	7	8

Ermittle die Antithetik in Andreas Gryphius Gedicht „Es ist alles eitel“.

Schreibe die passenden Textabschnitte in die Lücken.



- 1. bald dünner die Beschwerden.
- 2. was wir für köstlich achten,
- 3. soll bald zertreten werden.
- 4. Wo zuntzt Städte stehen,
- 5. reist jener morgen ein.

Es ist alles eitel
 Du siehst, wohin du siehst nur Eitelkeit auf Erden.
 Was dieser heute baut,
 Auf der ein Schäferskind wird spielen mit den Herden.
 Was Iztund prächtig baut,
 Was Izt so pocht und trotzt ist Morgen Asch und Bein
 Nichts ist, das ewig sei, kein Erz, kein Marmorstein,
 Izt lecht das Glück uns an,

Andreas Gryphius (1637)



Erschließe die Leitideen Martin Opitz'.

Wähle die passenden Aussagen aus.

Der **Wahr der deutschen Poetik**:

Mit welchem 1624 erschienenen „Buch von der Deutschen Poeterey“ hat Martin Opitz Geschichte geschrieben. Viele der ihm darin aufgestellten Regeln sind heute noch gültig. [...]

In einer Epoche, in der nach seiner (Martin Opitz) Wahrnehmung die meisten ihre Zeit durch „Fremdsinn, Brotzappel, innere Duschwitz, Verkleinerung ethischer Leute und endlich die lustige Überwindung des Vermögens hinbringen“, setzte er auf eine Aufklärung durch Literatur und erlangte zu diesem Zweck eine Poetik, die zum ersten Mal allgemeine Regeln für die Verwendung der deutschen Sprache festlegte. Das schmale „Buch von der Deutschen Poeterey“ ist 1624 in Breslau erschienen. [...]

Zu Werke gebracht hatte Opitz seine Poetik im Alter von 26 Jahren in nur fünf Tagen. [...] Mit der nachgelassenen Poetik erweichte er das Lateinische als gängige Amtssprache in Wissenschaft und Kultur auch in der Theorie und erweichte seinen Zeitgenossen den Sinn für die Schönheit des Deutschen – neben Martin Luthers [...] schrieb sich Opitz durch seine Poetik als „Vater der deutschen Poetik“ in die Literaturgeschichte ein. Viele seiner anspruchsvollen Regeln zum Beispiel hinsichtlich einer „reinhöflich“ Bildung und Stöckung von Wörtern innerhalb eines Satzes oder der „Reinheit“ und „Festigkeit“ eines Ausdrucks und seines „Wahlworts“ im Zusammenhang seiner „Inwendigen“ sind heute noch gültig. [...]

Mit Ausnahme des „Buchs von der Deutschen Poeterey“ ist Opitz' eigene Literatur heute so gut wie vergessen. [...]

- Die von Opitz aufgestellten Regeln zur deutschen Sprache haben bis heute Gültigkeit.
- Vor dem Erscheinen von Opitz' Werk gab es bereits allgemein gültige Regeln zur Verwendung des Deutschen.
- 1657 erfasste sehr ausführliche Lehrwerk von Martin Opitz erschienen.
- Martin Opitz schufte es, seinen Zeitgenossen die Schönheit der deutschen Sprache näherzubringen und somit das Lateinische als Amtssprache Stück für Stück abzubauen.
- Die eigenen literarischen Werke von Opitz spielen in der Literaturgeschichte kaum noch eine Rolle, sein Werk zur „Deutschen Poeterey“ macht ihn aber zum „Vater der deutschen Poetik“.



Untersuche das Gedicht „Menschliches Elende“ von Andreas Gryphius.

Wähle die zutreffenden Aussagenmöglichkeiten aus.

Menschliches Elende

Was sind wir Menschen doch! ein Wortsatz glühend
Sonnenschein?

Ein Ball des tödlichen Glücks / ein Infinitiv dieser Zeit
Ein Schauplatz aller Angest / und Wollwängigkeit

Ein bad verschämter Schweiß / und abgebrante Kerzen

Oh! Leben Moucht davon wie ein Geschwätz und Scherzstück!

Die vor uns abgelegt des schwachen Lebens Kleid

Längst eingeschrieben ist, find uns auf Sturz und Heilzorn!

Gleich wie ein eitel Traum leicht auß der Artz hirt!

Und wie ein Strom verfließt / den keine Macht auffhält,

So muß auch unser Nahn / Lob / Ehr und Ruhm verschwinden.

Was ist und Ahem heit, ist unversahns dahin!

Was nach uns kompt / wird auch der Zeit ins Grab hinczin

So werden wir verlegt gleich wie ein Rauch von Winden.

Andreas Gryphius (1637)

- Das Sonett kann aufgrund seiner Duktation dem frühen Barock zugeordnet werden.
- Andreas Gryphius ist einer der bedeutendsten Dichter der deutschen Barock.
- Dieses Gedicht kann aufgrund seiner Thematik dem capre dem Metre zugeordnet werden.
- Das Versmaß Motiv ist in diesem Sonett von Gryphius deutlich zu erkennen.
- Dieses Gedicht ist ein Beispiel für die weltliche Lyrik des Barock.
- Dieses Gedicht ist ein Beispiel für die geistliche Lyrik des Barock.



Aufgabeblatt: Barock
 Deutsch / Latein / Literatur / Lernzettel und Aufgaben / Barock

Aufgabeblatt: Barock
 Deutsch / Latein / Literatur / Lernzettel und Aufgaben / Barock

1

Nenne die Merkmale, die zum Theater im Barock einerseits und zum Roman des Barock andererseits gehören.

Ordne die Begriffe entsprechend zu.

- 1 S. Struatzianus
- 2 S. Struatzianus
- 3 barocke Prosa
- 4 S. Struatzianus
- 5 barocke Prosa

- 6 Hofsch-Apoteck
- 7 Scheiterroman
- 8 Wallhaier
- 9 Jakob Boderrnan
- 10 Jesukinduna





Aufgabeblatt: Barock
 Deutsch / Latein / Literatur / Lernzettel und Aufgaben / Barock

Aufgabeblatt: Barock
 Deutsch / Latein / Literatur / Lernzettel und Aufgaben / Barock

2

Benenne die gegensätzlichen Motive, von denen die Epoche des Barock geprägt ist.

Verbinde die Gegensätze miteinander.



- 1 Irrsinnliche Methode
- 2 Sinneshunde
- 3 Dilemma
- 4 Tugend
- 5 Weltvergessenheit

- 6 Weibeneuerung
- 7 Weisheit
- 8 Vergleichslehre
- 9 Weltangst
- 10 Feitweh
- 11 Jenseits



Arbeitsblatt: Barock
Übersicht, Vorkurs - Barock

Übersicht, Vorkurs - Barock

3

Stelle den zeitgeschichtlichen Hintergrund des Barock dar.

Setze die Begriffe in die Lücken ein.

- Herrscher
- Schloss von Versailles
- Gegensätzen
- Territorialabsolutismus
- Dreißigjährige Krieg
- Bürger
- französische Absolutismus
- Staat
- Pest
- Hauptmotive
- wirtschaftlich
- Reich



Die Epoche des Barock, die von ca. 1600 bis 1720 andauert, ist von „Memento Mori“ sind - trotz des Widerspruchs - beide ... des Barock.



Die im Barock vorfindbare Widersprüchlichkeit ergibt sich aus dem zeitgeschichtlichen Hintergrund. Einerseits hat die ... die Bevölkerung um etwa ein Drittel reduziert. Andererseits wüthete der ... von 1618 bis 1648 und hinterlässt ein politisch, ... und kulturell verfallenes Deutsches ...



Nach dem Krieg bildet sich der ... heraus. Das bedeutet, einzelne ... bemächtigen sich eigenständig bestimmter Gebiete. Überdies nimmt der ... mit klaren Vorgaben Einfluss auf alle Lebensbereiche, z.B. Erziehung, Bildung, Wirtschaft und Kirche.



Zudem dient der ... an den Fürstentümern als Vorbild für luxuriöse Bauten und ein verschwenderisches Leben. Das ... in Frankreich ist hierfür ein Beispiel.



Arbeitsblatt: Barock
Übersicht, Vorkurs - Barock

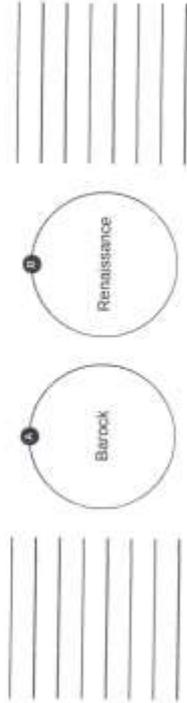
Übersicht, Vorkurs - Barock

4

Ordne die Begriffe der Epoche des Barock bzw. der Epoche der Renaissance zu.

Ordne die Begriffe zum jeweiligen Obertypus.

- Fokus auf Jenseits
- Deutsch
- „Carpe Diem“
- Epoche vor Barock
- „Lust am Leben“
- „Waldgebäude“
- Frische im Dasein
- „Vestier“
- heusch, staubt
- christliche Religion
- „Memento Mori“
- Lust





Aufgaben: Barock
Dorothee Lugin - Literaturkompendium und analytische Literarische Epochen/Barock

5

Erkläre die Literaturreform und die Rolle von Martin Opitz in der Epoche des Barock.

Wähle die richtigen Antworten aus.



- A Das Werk „Buch von der deutschen Poetikey“ von Martin Opitz stellt für die Literaturreform an sich.
- B Vorschriften für Verse sowie Textförmigkeiten für literarische Gattungen sind in dieser ersten lateinischen Poetik enthalten.
- C Martin Opitz setzt sich in seinem Werk für die Verwendung des alternierenden Versmaßes, also den Jambus, jedoch nicht den Trochäus, ein.
- D Zudem gibt er Formen und Themen vor. Das heißt, bestimmte Darne eignen sich insbesondere für die Darstellung bestimmter Inhalte.
- E Es handelt sich um Barock also um Erläuterung.
- F Der Leser erwartet vor allem die genaue Einhaltung der Vorgaben, jedoch weniger eine Originalität des Dichters.
- G Ein Barockdichter soll allen vorgegebene Muster erfüllen, darf und soll sich dabei jedoch Versetzen dieser Muster erheben.



Aufgaben: Barock
Dorothee Lugin - Literaturkompendium und analytische Literarische Epochen/Barock

6

Bestimme die Hauptformen der Lyrik im Barock.

Trage passend zu den Beschreibungen die Hauptgattungen der barocken Lyrik in die Lücken ein.



Das besteht aus 14 Zeilen, die sich wiederum aus zwei Quatrainen und zwei Terzetten zusammensetzen. Das typische Versmaß ist der Alexandriner, mit dem die Antithetik sehr gut umgesetzt werden kann. Andreas Gryphus ist einer der bedeutendsten Dichter des Barock und hat z.B. in „Tränen des Vaterlandes“ das Motiv der Vanitas verarbeitet.



Das ist eine häufig lustige, literarische Kurzform in Versen. Der bedeutendste Vertreter dieser Lyrikform war Angelus Silesius. Sein Hauptwerk heißt „Cherubinischer Wandersmann“.



Bei der handelt es sich um eine volkstümliche Gedichtform, die sich in einem größeren Gesellschaftskreis durchsetzte. Die Merkmale sind unter anderem: strophisch gegliedert, meist reimlos, in antiken Versmaßen. Georg Weckherlin schaffte als Vertreter dieser Lyrikform den Beginn einer neuhochdeutschen Kunstdichtung.



Arbeitsblatt: Sonett - Klanggedicht des Barock
 (Hochförmlich / Sonett / Interpretation und Aufgaben) / 17. Jh. - Deklamation / 1600-1700

3
 von 4

Gib wieder, wie das Sonett auch genannt wird.

Wende den zehnten Begriff aus.



- | | | | |
|--------------------------|------------|--------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | Alexandrin | <input type="checkbox"/> | Jambus |
| <input type="checkbox"/> | Zilbur | <input type="checkbox"/> | Klanggedicht |
| <input type="checkbox"/> | Ode | <input type="checkbox"/> | Haku |



Arbeitsblatt: Sonett - Klanggedicht des Barock
 (Hochförmlich / Sonett / Interpretation und Aufgaben) / 17. Jh. - Deklamation / 1600-1700

4
 von 4

Beschreibe den Aufbau eines barocken Sonetts.

Schreibe die fehlenden Wörter in die entsprechenden Lücken.



Das Sonett zeigt eine formale Strenge, die einen bewussten Gegensatz zum unsicheren Leben während des Dreißigjährigen Krieges darstellt. Es besteht aus Versen. Diese unterteilen sich in zwei und zwei

Die einzelnen Verse eines Sonetts haben meist die gleiche Anzahl an Silben, denn sie haben dieselbe Form. Diese bezeichnet man als So nennt man einen Vers mit Hebungen, dessen Versmaß der ist. In ihm folgt also immer eine betonte Silbe auf eine unbetonte. Nach der dritten betonten Silbe folgt eine Diese Form sorgt für den besonders charakteristischen Klang bzw. Rhythmus von Sonetten.

Analysiere das Reimschema des Gedichts „Tränen des Vaterlandes“.

Markiere dazu die sich vermindern Verse mit festschreiben Buchstaben bzw. derselben Farbe beginnend mit 'n'. Benutze verschiedene Farben.



Andreas Gryphius
 Tränen des Vaterlandes (1638)

a b c d e

Wir sind doch nunmehr ganz, ja mehr denn ganz verneuert

Der frechen Völker Schar, die rasende Prosaun

Das vom Blut fette Schwert, die donnernde Karthau

Hat aller Schweiß, und Fleiß, und Vorrat aufgezehret

Die Türme stehn in Glut, die Kirch ist ungekehret

Das Rathhaus ligt im Graus, die Starken sind zerhaun

Die Jungfern sind geschändt, und wo wir hin schaun

Ist Feuer, Pest und Tod, der Hertz und Geist durchlöthret

Hier durch die Schwanz und Stadt rinnt alzeit frisches Blut

Dreimal sind schon sechs Jahr, als unser Ströme Flu

Von Leichen fast verstopft, sich langsam fort gedungen

Doch schweig ich noch von dem, was länger als der Tod

Was grimmer denn die Pest, und Glut und Hungersnot

Daß auch der Seelen Schatz so vielen abgezungen

Vergleiche die drei Leitmotive des Barock.

Schreibe dazu die Bezeichnungen der Motive in die entsprechenden Lücken.

Memento mori Vanillas carpe diem

Das erste Motiv, welches in Sonetten des Barock von Bedeutung ist, ist
 Hier wird die Lebenslust thematisiert und der Mensch aufgefordert,
 den Tag zu leben ansstatt sich mit der Nichtigkeit des Lebens oder dem eigenen Tod zu
 befassen. Es steht im Gegensatz zu den beiden anderen Leitmotiven des Barock.

Ein zweites, immer wiederkehrendes Motiv des Barock bezeichnet man als
 Hier werden die Nachdenken über den Tod und das Bewusstsein
 über das Nahen des eigenen Todes thematisiert.

Das dritte Leitmotiv heißt Es ähnelt dem vorangegangenen Motiv
 insofern, als dass es die negative Grundhaltung teilt. Es unterscheidet sich aber dahingehend,
 dass hier nicht der eigene Tod im Zentrum steht, sondern die Vergänglichkeit bzw. Nichtigkeit
 des menschlichen Lebens und dessen, was es geschaffen hat.